

SICHERHEITSDATENBLATT

Zuletzt geändert: 06.07.2015

Ersetzt Datum : 10.Mai 2010


Seiten insgesamt: 5

SoftAcid II E Kälbersauertränke fl.

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. PRODUKTIDENTIFIKATOR	
HANDELSNAME	SoftAcid II E Kälbersauertränke fl.
1.2. RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DES STOFFES ODER GEMISCHES UND VERWENDUNG VON DENEN ABGERATEN WIRD	
VERWENDUNG	Ergänzungsfuttermittel
1.3. EINZELHEITEN ZUM LIEFERANTEN, DER DAS SICHERHEITSDATENBLATT BEREITSTELLT	FeedValid GmbH Loddenkamp 10-12 D-59075 Hamm
1.3.1 Schweizer Importeur	Reichmuth AG, Kreuzlingerstr. 71, 8590 Romanshorn, 071 755 27 39
1.4. NOTRUFNUMMER	Schweiz. Tox Zenter 145, oder 044 251 66 66

2. Mögliche Gefahren

2.1. EINSTUFUNG DES STOFFES ODER GEMISCHES	
CLP-Klassifikation	Haut reizend 2;H315 Verursacht Hautreizungen Augen schäd.1;H318 Verursacht schwere Augenschäden
2.2. KENNZEICHNUNGSELEMENTE	
PIKTOGRAMM	
SIGNALWORT	Gefahr
ENTHÄLT	Ameisensäure 85%, Propionsäure 99%, SoftAcid Concentrate
H-SÄTZE	H315 Verursacht Hautreizungen H318 Verursacht schwere Augenschäden
P-SÄTZE	P101+310 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. P260+264 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen. P301/330/331 Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. P303/361/353 Bei Kontakt mit der Haut oder dem Haar: Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser abwaschen /duschen P304/340 Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305/351/338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Trage waschen P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Entsorgungsstelle zuführen
2.3. SONSTIGE GEFAHREN	Nicht bekannt

SICHERHEITSDATENBLATT

Zuletzt geändert: 06.07.2015

Ersetzt Datum : 10.Mai 2010

Seiten insgesamt: 5

SoftAcid II E

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.2. GEMISCHE

Name des Inhaltsstoffes	CAS Nr.	EC Nr.	REACH Reg. Nr.	Konz. (gew. %)	Notes	CLP-Klassifizierung
Natriumlignosulfonat, flüssig	8061-51-6			40 – 70 %		
Ameisensäure 85%	64-18-6	200-579-1	01-2119491174-37-xxxx	45 – 60%		Haut Ätzend. 1B;H314 Augen Schäden 1; H318
Propionsäure 99%	79-09-4	201-176-3	01-2119486971-24-xxxx	5 – 20%		Haut Ätzend. 1B;H314
Glycerin 99%				2 %		

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

EINATMEN	Person sofort an die frische Luft bringen. Wenn Beschwerden auftreten Arzt hinzuziehen. Verletzten nicht allein lassen.
HAUTKONTAKT	Sofort benetzte Bekleidung entfernen und benetzte lange mit sauberem Wasser abspülen. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen. Bei großflächigen Hautkontakten sofort Notarzt alarmieren. Verletzten nicht allein lassen.
AUGENKONTAKT	Sofort Auge mit viel Wasser ausspülen. Entfernen Sie zuvor Kontaktlinsen. Sofort Notarzt alarmieren. Verletzten nicht allein lassen.
VERSCHLUCKEN	FÜHREN SIE KEIN ERBRECHEN HERBE! Spülen Sie den Mund mit Wasser aus. Wenn die betroffene Person bei vollem Bewusstsein ist, geben Sie ihr 1-2 Gläser Wasser zu trinken. Sofort Notarzt alarmieren. Verletzten nicht allein lassen.
BEWUßTLOSIGKEIT	An bewusster Person Puls und Atmung kontrollieren, in Seitenlage bringen. Sofort Notarzt alarmieren. Verletzten nicht allein lassen.
4.2. WICHTIGSTE AKUTE ODER VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND WIRKUNGEN	Kann die Haut reizen, kann Rötungen verursachen. Verursacht schwere Augenschäden.
4.3. HINWEISE AUF ARZTLICHE SOFORTHILFE ODER SPEZIALBEHANDLUNG	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor Wiedergebrauch waschen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 LOSCHMITTEL	Löschschaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO ₂).
5.2 BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFÄHRDUNGEN	Produkt ist nicht entzündlich jedoch brennbar. Brennendes Produkt kann Verbrennungsprodukte wie Kohlenmonoxid (giftig, hoch entzündlich) und Kohlendioxid (verdrängt Sauerstoff) freisetzen.
5.3 HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG	Allgemein: Evakuieren Sie das gesamte Personal, benutzen Sie Schutzausrüstung zur Brandbekämpfung. Falls das Produkt mit dem Feuer in Berührung kommt, benutzen Sie Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDENE VERFAHREN	Dämpfe / Nebel nicht einatmen. Offener Umgang nur bei guter Belüftung. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Verhinderung von Haut- und Augenkontakt. Punkt 8 beachten
6.2 UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN	Einlaufen in Abwassersysteme oder Eindringen in den Boden verhindern. Punkt 12 beachten
6.3 METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG	Nehmen Sie das Produkt mit chemisch neutralem Material auf (Vermiculit, trockener Sand oder Erde). Neutralisieren Sie mit alkalischem Material (Kalk, Natriumbicarbonat, Soda) Bereich mit Wasser spülen. Kleine Mengen (Tropfverluste) können durch viel Wasser verdünnt und weggespült werden. Abfall ist gefährlich (besonders überwachungsbedürftig) im Sinne der AVV.
6.4 VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE	Punkt 13 beachten

7. Handhabung und Lagerung

SICHERHEITSDATENBLATT

Zuletzt geändert: 06.07.2015

Ersetzt Datum : 10.Mai 2010

Seiten insgesamt: 5

SoftAcid II E

7.1 SCHUTZMASSNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG	Für gute Belüftung sorgen. Entstehung von Dämpfen, Nebeln oder ein Verspritzen verhindern. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Einatmen von Dämpfen vermeiden.
7.2 BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN	Behälter an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern. Erwärmung durch direkte Sonneneinstrahlung oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Kontakt mit Basen vermeiden. Geeigneter Behälter: Polyethylen, säurefester Stahl.
7.3 SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN	Kann schwere Augenschäden verursachen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstungen

8.1 ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER	
Sonstige Informationen	Schutzbrille und geeignete Schutzkleidung tragen
8.2 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION	
GEEIGNETE TECHNISCHE MAßNAHMEN	Für gute Belüftung sorgen. Verschütten, Augen- und Hautkontakt vermeiden. Arbeitshygiene muss beim Umgang mit dem Produkt immer beachtet werden. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und vor Wiedergebrauch waschen. Waschen nach Beendigung der Arbeit, vor dem Essen, dem Rauchen und Toilettenbenutzung. Notdusche und Augenspülmöglichkeit sollten vorhanden sein.
ATMENSCHUTZ	Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen: Filtergerät mit Gasfilter Typ E (Kennfarbe gelb) einsetzen. Bei Möglichkeit von Sprühnebelbildung Atemschutz mit P2 Filter tragen. Der Atemschutz muss einem der folgenden Standards entsprechen: EN 136/140/145.
AUGENSCHUTZ/GESICHTSCHUTZ	Festsitzende dichtschießende Schutzbrille oder Gesichtsschild
HANDSCHUTZ	Schutzhandschuhe benutzen. Handschuhe müssen EN 374 Standard entsprechen. Material: Gummi/Neopren Gummi Nitril. Kontaminierte Handschuhe sofort ausziehen und Hände mit Wasser und Seife waschen.
KORPERSCHUTZ	Schutzbekleidung zum Schutz vor möglichem großflächigen Hautkontakt tragen
SONSTIGE INFORMATION	Kontakt mit Basen vermeiden

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN	
ZUSTAND	flüssig
FARBE	braun
GERUCH	stechend
pH IN DER LOSUNG	< 2 (10% Lösung)
SCHMELZPUNKT	(es liegen keine Angaben vor)
SIEDEBEGINN UND SIEDEBEREICH	100 °C
FLAMMPUNKT	70 °C
EXPLOSIONSGEFAHR	(es liegen keine Angaben vor)
BRANDFORDERNDE EIGENSCHAFTEN	(es liegen keine Angaben vor)
DAMPFDRUCK	(es liegen keine Angaben vor)
LOSlichkeit IN WASSER	Beliebig mischbar
LÖSLICHKEIT IN FETT	(es liegen keine Angaben vor)
VISKOSITÄT	(es liegen keine Angaben vor)
DAMPFDICHTE	(es liegen keine Angaben vor)

SICHERHEITSDATENBLATT

Zuletzt geändert: 06.07.2015

Ersetzt Datum : 10.Mai 2010

Seiten insgesamt: 5

SoftAcid II E

VERDAMPFUNGSGESCHWINDIGKEIT	(es liegen keine Angaben vor)		
9.2 SONSTIGE ANGABEN			
DICHTE	1,20 g/cm ³		
LOSlichkeit IN WASSER	beliebig mischbar		
10. Stabilität und Reaktivität			
10.1 REAKTIVITÄT	Nicht reaktiv		
10.2 CHEMISCHE STABILITÄT	Stabil unter empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen		
10.3 MOGLICHKEIT GEFAHRLICHER REAKTIONEN	Nicht bekannt		
10.4 ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN	Das Produkt beeinflusst den pH-Wert in Gewässern		
10.5 UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN	Starke Basen. Nicht zu mischen mit Salpetersäure (HNO ₃). Kann heftig reagieren mit bestimmten Nitraten und Chloraten. Reagiert heftig mit Peroxiden. Die Reaktion kann heftig ausfallen und mit starker Hitzeentwicklung einhergehen.		
10.6 GEFAHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE	Bei Reaktion mit bestimmten Metallen kann Wasserstoffgas entstehen, das eine explosive Mischung mit Luft bilden kann. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid. Unter Hitzeeinwirkung bilden sich ätzende Gase.		
11. Toxikologische Angaben			
11.1 ANGABEN ZU TOXIKOLOGISCHEN WIRKUNGEN			
HAUTKONTAKT	Reizung der Haut, kann Rötungen verursachen		
AUGENKONTAKT	Starke Augenreizung, bewirkt Rötungen und Tränen, kann schwere Augenschäden verursachen.		
12. Umweltbezogene Angaben			
12.1 TOXIZITÄT	Das Produkt verursacht eine Verringerung des pH-Wertes im Wasser, die den darin lebenden Fischen und Organismen schadet. Wassergefährdungsklasse: WGK 1		
12.2 PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT	(es liegen keine Angaben vor)		
12.3 BIOAKKUMULATIONSPOTENTIAL	Bioakkumulation unwahrscheinlich		
12.4 MOBILITÄT IM BODEN	Mischbar mit Wasser		
12.5 ERGEBNISSE DER PBT UND VPVB –BEURTEILUNG	Das Produkt enthält keine PBT oder vPvB Substanzen		
12.6 ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN	Kann den pH Wert von Wasser ändern. Größere Freisetzungen können einen negativen Effekt auf Gewässer haben, bedingt durch eine lokale pH Wert Reduktion.		
13. Hinweise zur Entsorgung			
13.1 VERFAHREN ZUR ABFALLBEHANDLUNG	Produktreste und ungereinigte leere Verpackungen sind gefährlicher Abfall (besonders überwachungsbedürftig nach AVV). Entsorgung muss unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen erfolgen. Abfallsammelbehälter nach TRGS 201 kennzeichnen, Gefahrgutbestimmungen beachten.		
14. Angaben zum Transport			
14.1 UN-NUMMER	Nicht anwendbar	14.4 VERPACKUNGSGRUPPE	Nicht anwendbar
14.2 ORDNUNGSGEMÄßE UN-VERSANDBEZEICHNUNG	Nicht anwendbar	14.5 UMWELTGEFAHREN	Nicht anwendbar
14.3 TRANSPORT-	Nicht anwendbar	14.6 BESONDEREVORSICHTS-	Keine

SICHERHEITSDATENBLATT

Zuletzt geändert: 06.07.2015

Ersetzt Datum : 10.Mai 2010

Seiten insgesamt: 5

SoftAcid II E

GEFAHRENKLASSEN

MAßNAHMEN FÜR VERWENDER

14.7. MASSENGUTBEFORDERUNG GEMASS ANHANG II DES MARPOL-ÜBEREINKOMMENS 73/78 UND GEMASS IBC-CODE
Nicht anwendbar

Sonstige Information:

Nicht als Gefahrgut klassifiziert

15. Rechtsvorschriften

15.1 VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEITGESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ / SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH

BESONDERE BITIMMUNGEN

ADR/RID (2007). REACH (EC 1907/2006) ECHA FAQ 7.7GHS / CLP (EC NO1272/2008)
GHS USA June 2015

15.2 STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

SONSTIGE INFORMATION

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden

DEUTSCHE VORSCHRIFTEN

WASSERGEFAHRDUNGSKLASSE

WGK 1

VCI-LAGERKLASSE

LGK 8A

SONSTIGE

Beschäftigungsbeschränkungen nach § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG), Mutterschutzgesetz (MuSchG) / Mutterschutzverordnung (MuSchV)

16. Sonstige Angaben

ANMERKUNGEN DES INVERKEHRBRINGERS

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und wurden nach bestem Wissen erstellt. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Informationen dienen der Sicherheit bezüglich Anwendung, Lagerung, Transport, Entsorgung; sie dienen nicht dazu, bestimmte Produkteigenschaften und Produktspezifikationen zu garantieren.

Version

Anderungsdatum

Verantwortlich

Anderungen

06.07.2015

FeedValid GmbH

Gemäß CLP

LISTE DER EINSCHLÄGIGEN GEFAHREN – UND SICHERHEITSHINWEISE

H-SÄTZE

H315 Verursacht Hautreizungen
H318 Verursacht schwere Augenschäden